

Lieber Leser,

vor Ihnen liegt die 3. Ausgabe der SiBo-News. Auch dieses Mal stellen wir Ihnen wieder einen der zukünftigen Sicherheitsbotschafter vor, berichten über Aktivitäten im Projekt ISiK, behandeln das Thema „Sichere Kommunikation über das Internet“ und verweisen auf anstehende Seminartermine und Veranstaltungen zum Thema. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

ZUKÜNFTIGE SICHERHEITSBOT- SCHAFTER STELLEN SICH VOR:

Drei Fragen an:

Frank Brock

Technischer Berater in den Landesinnungsverbänden Metall Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen



1.) Warum haben Sie die Ausbildung zum IT-Sicherheitsbotschafter begonnen?

Als Technischer Berater muss ich regelmäßige Qualifizierungen nachweisen, und von allen Angeboten erschien mir dies eine besonders nützliche Weiterbildungsmöglichkeit zu sein. Für aktuelle Fragen meiner Beratungsarbeit baue ich mir so einen aktuellen Info-Pool auf, den die von mir beratenen Unternehmen jederzeit anzapfen können.

2.) Was sind aus Ihrer Erfahrung die gravierendsten IT-Sicherheitsrisiken in Handwerksbetrieben?

Die häufige Unkenntnis der Gefahren einer Schadsoftware vor allem bei Inhabern sehr kleiner Betriebe ist manchmal schon erschreckend. Dazu gesellt sich eine große Sorglosigkeit bei der täglichen Arbeit am PC und im Netz. Da werden beispielsweise immer wieder fremde Datenträger ungeprüft ins eigene Laufwerk geschoben.

3.) Wie kann das Konzept der IT-Sicherheitsbotschafter am besten helfen?

Vor allem die Inhaber kleiner Betriebe müssen umfassend sensibilisiert und mit einem Sicherheits-ABC ausgerüstet werden. Gut vorbereitete, zielgruppengerechte Workshops sind dafür die beste Gelegenheit, denn Si-

cherheit in der IT ist für nicht wenige Unternehmer tatsächlich noch immer ein Buch mit sieben Siegeln.

NEUES AUS DEM PROJEKT

IT-Sicherheitstag des eBusiness-Lotsen Ostbrandenburg

Unter dem Motto „Regionale und überregionale IT-Sicherheitsaspekte – Praktische Empfehlungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“ führte der eBusiness-Lotse Ostbrandenburg am 5. Dezember 2013 an der Technischen Hochschule Wildau seinen ersten IT-Sicherheitstag durch. Den über 80 Teilnehmern aus Unternehmen und Einrichtungen Ostbrandenburgs wurden in spannenden Kurzvorträgen und praktischen Demonstrationen Antworten auf Fragen der Gefahrenerkennung, –abwehr und –vorbeugung gegeben. Die Themenpalette reichte von allgemeinen Praxistipps für die Sicherheit in Unternehmens-IT-Netzwerken über die Bedeutung von Informations-Sicherheits-Management-Systemen (ISMS) bis hin zur Bewertung der Leistungsfähigkeit moderner Firewall-Systeme.

Im Rahmen der ebenfalls vom Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie geförderten Initiative "eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen" stellen bundesweit regionale eBusiness-Lotsen anbieterneutrale und praxisnahe Informationen zu Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik für Unternehmen, insbesondere für KMU und Handwerk, zur Verfügung (vgl. <http://www.mittelstand-digital.de/DE/Foerderinitiativen/e-kompetenz-netzwerk.html>). Da sich ISiK zum einen in Bezug auf das Thema IT-Sicherheit, zum anderen in Bezug auf die Zielgruppe Handwerk stärker fokussiert, ergeben sich Synergieeffekte zwischen diesen beiden Initiativen, die künftig stärker genutzt werden sollen.

Kontakt ISiK-Team:

Karen Bartelt - HPI
0511-70155-53
bartelt@hpi-hannover.de



IT-SICHERHEITSTHEMEN – KOMPAKT

HEUTE: Sichere Kommunikation über das Internet

Gerade für Handwerksunternehmen stellt die unverschlüsselte Kommunikation über das Internet ein hohes Sicherheitsrisiko dar. Handelt es sich beispielsweise um sensible Kundendaten, Personaldaten oder um betriebsinterne Informationen wie Kalkulationen, Stücklisten und Konstruktionszeichnungen, ist eine verschlüsselte Kommunikation zwingend erforderlich, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und dem Datenschutzgesetz zu genügen.

Wo bestehen für Handwerksbetriebe die Hauptrisiken?

Kommunizieren Sie über ein öffentliches Netzwerk, kann Ihr gesamter Datenverkehr prinzipiell ausgespäht werden.

Wie kann man sich einfach, aber wirkungsvoll dagegen schützen?

Nutzen Sie ein starkes Passwort für Ihr E-Mail-Konto und sichern Sie durch das SMTPS-Verfahren die Authentifizierung der Kommunikationspartner sowie den Kommunikationsweg gegen Mitlesen ab. Als Ende-zu-Ende-Verschlüsselungsmechanismus für E-Mails eignet sich beispielsweise das OpenPGP-Verfahren (Pretty Good Privacy). Achten Sie auch bei Nutzung einer Verschlüsselung mittels SSL/TLS auf Zertifikatswarnungen.

Tauschen Sie in öffentlichen Netzwerken niemals ungesichert sensible Daten aus. Seien Sie sich immer darüber bewusst, dass jede Eingabe, die Sie in einem öffentlichen Netzwerk machen, problemlos mitgelesen werden kann. Verbinden Sie sich mit Ihrem Unternehmensnetzwerk nur über eine VPN-Verbindung (Virtual Private Network). Ist dies nicht möglich, speichern Sie zu übertragende Daten in einem verschlüsselten ZIP-Archiv und übermitteln Sie das Passwort über einen alternativen Kommunikationskanal (z.B. Telefon).

Ein weiteres sicheres Verfahren, um elektronische Nachrichten zu übertragen, ist der „E-POSTBRIEF“ und das De-Mail-Verfahren.

Sorgen Sie für einen ausreichenden Basisschutz, bestehend aus Virenschutzprogramm und Firewall, und halten Sie installierte Programme mit Sicherheitsupdates immer auf dem neuesten Stand. Auf unserer Projekthomepage finden Sie weitere Informationen zum Thema:
<http://www.it-sicherheit-handwerk.de/>

TERMINE – VERANSTALTUNGEN

Die nächsten **Seminartermine** für die Qualifizierung zum „IT-Sicherheitsbotschafter“

- ☞ **Aufbauseminar II Nord:**
25. – 27.02.2014, Elbcampus der HWK Hamburg
- ☞ **Basisseminar Süd:**
25. – 27.03.2014, HWK Koblenz
- ☞ **Aufbauseminar II Süd:**
08. – 10.04.2014, HWK Koblenz
- ☞ **Aufbauseminar III Nord:**
13. – 15.05.2014, Elbcampus der HWK Hamburg
- ☞ **Aufbauseminar III Süd:**
15. – 17.07.2014, HWK Koblenz

Wichtiger Hinweis für die Berater der Handwerksorganisationen: Die genannten Seminare sind auf BISTECH freigeschaltet und können dort gebucht werden.

Allgemeiner Hinweis: Der Besuch von Aufbauseminar II ist auch möglich, wenn man Aufbauseminar I nicht besucht hat.

Die nächsten **Veranstaltungen** mit Beteiligung von ISiK:

- ☞ **„Sensibilisierungsveranstaltung zur IT-Sicherheit in Handwerksunternehmen“**
Veranstalter: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg; Termin und Ort:
11.03.2014, 15:00 bis 18:00 Uhr, Haus der Wirtschaft, Stuttgart (vgl. Hinweise im SiBo-News Nr.2)
Anmeldungen, bis spätestens 28.2.2014: E-Mail: Simone.Seipp@mfw.bwl.de, Fax: (0711) 123-2587, Online: <http://www.etz-stuttgart.de/AnmeldungITSicherheit.html>
- ☞ Besuchen Sie uns auf der **Internationalen Handwerksmesse** (12.-18. März 2014 in München). Auf dem Stand des BMWi (**Halle C2, Stand 578**) werden wir Ihnen zu Fragen rund um das Thema IT-Sicherheit zur Verfügung stehen und Sie ausführlich über die Unterstützungsmöglichkeiten durch ISiK informieren. Am 17. und 18. März 2014 präsentieren wir darüber hinaus an unserem Stand informative Live-Hacking-Vorführungen (Online-Tagesprogramm beachten).

IN EIGENER SACHE

Funktionalitäten der Projekt-Homepage erweitert

Auf <http://www.it-sicherheit-handwerk.de/> stehen seit kurzem neue Funktionalitäten zur Verfügung. So können sich potentielle Sicherheitsbotschafter dort registrieren lassen und anschließend im Log-in-Bereich auf die pdf-Versionen der Handbücher zugreifen. Ebenfalls im Log-in-Bereich steht ein Forum für Diskussionen und Beiträge zur Verfügung. Außerdem kann man RS-feeds zu aktuellen Neuigkeiten abonnieren.